

# Aus Johannsen Gulers von Weineck täglichem Handbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1854)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus Johannsen Gulers von Weineck täglichem Handbuch.

1629.

Was dir Gott gibt, das halt in ehren,  
Dich loblich vnd dein gfind zu nehren.  
Versaumst in kleinem deinen frommen  
Zu großem nümmermehr würst kommen.  
Schauw auf das dein: schaff allem raht:  
Welcher da bhalt, derselbig hat.  
Der schilling, den man hat erspart  
Kompt ringer, dann der gwonnen ward.  
Zur nothdurfft aber solt nit sparen:  
Zu ehren auch viel lassen fahren.  
Jedoch nit mehr, dann du erwirbst  
Verzehren sollst, sonst bald verdirbst.  
Hab acht, wie groß sei deine deck,  
Darnach dich keer, leg, wend vnd streck.  
Wer dises thut, der wird mit ruh  
Sein leben ehrlich bringen zu.

1630.

Dein Aufgaab mit vernunfft regier,  
Was Gott befiehlt, gib mit begier.  
Den überfluß du meiden solt;  
Der Mäßigkeit von härz biß hold;  
Was schuldig bist, zahl willig bald,  
Wer schnäll bezahlt, Gott wohlgefalt.

---

### Chronik des Monats August.

**Politisches.** Zu Ende August ist durch die Agenten Magazinis wieder eine Waffensendung über unsere Gebirge versucht und durch die Polizei vereitelt worden. Die Waffen sollten in Kisten theils durch Puschlav, theils auf Saumpferden über den Murettovab nach dem Beltlin gebracht werden.

**Kirchliches.** Zu Luzern ist bei der Kongregation der Väter Kapuziner Pater Luzius Keller von Trimmis zum Provinzial gewählt worden. Er war seit mehrern Jahren Vorsteher des Kapuzinerklosters in Zug und hatte sich auch als Stadtprediger daselbst die ungetheilteste Achtung und Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste erworben